



Apolda, 07.02.2008

“EDVARD MUNCH UND THÜRINGEN”
KÖNIGLICH NORWEGISCHE BOTSCHAFT UNTERSTÜTZT AUSSTELLUNG

Vom 7. September bis zum 21. Dezember 2008 präsentiert das Kunsthaus Apolda Avantgarde Werke des norwegischen Malers, Zeichners und Graphikers Edvard Munch.

In einem Schreiben vom 15. Januar teilte der Botschaftsrat der Königlich Norwegischen Botschaft in Berlin Frode Solberg mit, dass sie die Ausstellung mit 5.000 € unterstützen.

Edvard Munch weilte 1904 das erste Mal auf Einladung seines Mäzens Harry Graf Kessler in Weimar, wo er Kontakte zu Henry van de Velde und zum Nietzsche-Archiv knüpfte.

Vom März 1906 bis Januar 1907 war Munch zur Kur in Bad Kösen, um sein Nervenleiden auszukurieren. Dort entstanden neben weiteren Thüringer Landschaften, Selbstportraits und Bühnenbildentwürfen die wesentlichen Arbeiten zu seinem Hauptwerk.

Die Ausstellung rekonstruiert die 1904 in Weimar und die 1905 bis 1907 in Elgersburg, Weimar, Jena und Bad Kösen entstandenen Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken Munchs, die zum größten Teil in der Weimarer Kunstschule gedruckt wurden.

Gegenwärtig sind schon 58 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken für die Ausstellung durch Zusagen gesichert.

Kontakt:

Landratsamt Weimarer Land, Pressestelle, Silke Schmidt

Telefon: 03644/540110

Fax: 03644/540115

E-Mail: pressestelle@lraap.thueringen.de